

**Bürgerkomitee Leipzig e.V.**

für die Auflösung der ehemaligen  
Staatssicherheit (MfS)



**Träger der Gedenkstätte**

Museum in der „Runden Ecke“ mit  
dem Museum im Stasi-Bunker

Dittrichring 24 · 04109 Leipzig  
Postfach 10 03 45 · D-04003 Leipzig  
Tel.: 0341 / 9 61 24 43  
Fax: 0341 / 9 61 24 99  
Internet: [www.runde-ecke-leipzig.de](http://www.runde-ecke-leipzig.de)  
E-mail: [mail@runde-ecke-leipzig.de](mailto:mail@runde-ecke-leipzig.de)

## **RESÜMEE**

Leipzig, den 22.03.2005

Unser Zeichen: resümee das klingende sonntagsrätsel

### **Das klingende Sonntagsrätsel im Rias als Rätsel für die Stasi - "Leipzig liest" in der "Runden Ecke" am 19.03.2005**

„Kommt denn unsere Post jetzt an?“, war in der Zeit nach `89 eine der meist gestellten Fragen in den Hörerbriefen ehemaliger DDR-Bürger an die RIAS-Sendung „Das klingende Sonntagsrätsel“. Der rapide Anstieg von Zusendungen – von 500 Briefen und Postkarten pro Tag zu DDR-Zeiten auf eine Rekordzahl von über 70.000 am 18. Februar des Jahres 1990 – gab darauf eine deutliche Antwort: „Ja, jetzt kommt die Post an.“

Anlässlich des Lesefestes „Leipzig liest“ waren am 19.03.2005 zwei ehemalige Mitarbeiter des RIAS im Museum in der „Runden Ecke“ zu Gast: Christian Bienert, der seit 1987 das „Klingende Sonntagsrätsel“ moderiert und Marlies Kahlfeldt, die lange Zeit eine der engsten Mitarbeiterinnen von Hans Rosenthal war. Er galt als geistiger Vater der Sendung, die er bis zu seinem Tod moderierte.

Im Publikum befanden sich viele Besucher, die selber lange Zeit begeisterte Zuhörer des Sonntagsrätsels gewesen waren. So entwickelte sich nach einigen Details zur Sendergeschichte und einigen unterhaltsamen Anekdoten zu Hörerbriefen eine rege Diskussion. Vermutungen zur Frage, warum die Stasi ausgerechnet die Post der „Sonntagsrätsler“ einbehalten hatte, wurden ausgetauscht. Wollte sie verhindern, dass sich die DDR-Bürger zu sehr mit der westlichen Medienlandschaft identifizierten? Oder hatten die MfS-Offiziere eher funktionale Gründe und wollten beispielsweise ihren Schriftenspeicher erweitern? Eine eindeutige Antwort auf diese Frage hatten auch Marlies Kahlfeldt und Christian Bienert nicht parat. Es sei schwer nachzuvollziehen, welche Gefahren für Sicherheit und Frieden in der DDR die Stasi durch die Fanpost erwartete.

Besucher der Diskussion erinnerten sich besonders die persönliche Bindung, welche die Sendung immer zu ihren Hörern aufgebaut habe. Christian Bienert beschrieb denn auch als einen der obersten Grundsätze des Sonntagsrätsels, dass der Hörer das Wichtigste sei. Dies halte er für einen der Hauptgründe, weshalb sich die Sendung auch unter der ostdeutschen Bevölkerung so großer Beliebtheit erfreut habe.